

Hernachmahls lasse man es 2. Stunden lang stille stehen / und sich durchaus mit dem Glase vereinigen. Dannen rühre mans wiederumb untereinander / und schaue / ob / nach Beschaffenheit des Wercks / zu dem es kommen oder gebraucht werden sol / auch daran die Farbe gnugsam und recht völlig sey : Deñ / entzwischen dieser Verrichtung un Operation, kan und darff noch allezeit mehr von der Scoria hinzugethan werden / und muß man ebenfals auch sodañ die Farbe entweder völlig / oder bleich und zerstreuter / nach Beschaffenheit und Erforderung desjenigen Wercks / so man unter Händen hat / und verfertigen wil / (zumahlñ allhier keine gewisse Regel vorgeschrieben werden kan) machen.

Und so die grüne Farb sich etwa zur Aqva-
marin oder blauen Farbe neigen solte / so könte noch ein wenig des Croci Martis, nach vorhin besagter Maß / hinzu gethan werden : Alsdann wirst du die allerschönste schmaragdine grüne Farb / so auch sonst mit noch einem andern Nahmen : Viride Porri * genennit wird / haben ; und kan auß ihr / nach Verfließung 24. Stunden / allerley (kostbahres) Glaswerck gemacht und elaborirt werden / worbey zu mercken / daß man zuvorhero allezeit das Glas / ehe dann man Hand zu Wercke lege / und etwas darauff formire, wohl im Topff durcheinander rühren solle und müsse. Denn es begeben sich die Farben allezeit zu Boden / und wird das Glas oben
in

* Color porraceus. Graßgrün.